

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Voss,

Ernst

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3167

7 1 RR (RSHA) 1501/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

PV 13

2482

Abgelichtet für

~~UNIVERSAL~~

1 Js 1/65 (RSHT)

V O S S

Ernst

17.11.00 Berlin

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

V 1

13

Enthalten in Liste unter Ziffer 13

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1944 in
(Jahr)

Berlin NO 18, Landsberger Allee 2

(Soll 1943 im Sipo-Einsatz gefallen sein)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung **Wast**

vom 18.2.64 verstorben am: 22.10.43

in Skolimow

Az.: .. keine Beurkundung

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

2483

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: _____

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: *Voss, Ernst*

Place of birth: _____

Date of birth: *17.11.1900 Bln.*

Occupation: _____

Present address: _____

Other information: _____

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) _____

(Signature) _____

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	_____	_____	7. SA	_____	_____	13. NS-Lehrerbund	_____	_____
2. Applications	_____	_____	8. OPG	_____	_____	14. Reichsaerztekammer	_____	_____
3. PK	_____	_____	9. RWA	_____	_____	15. Party Census	_____	_____
4. SS Officers	_____	_____	10. EWZ	_____	_____	16	_____	_____
5. RUSHA	_____	☒	11. Kulturkammer	_____	_____	17.	_____	_____
6. Other SS Records	_____	_____	12. Volksgerichtshof	_____	_____	18.	☒	_____

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Tel. Bln
2) Fotos (hier RUS-Bogen)
3) Keine Aufg.

Ble. 16/1.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Ernst Fels

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: -3471928- H.-Nr.:

geb. am 17. 11. 1908 zu Berlin Kreis:

Land: jetzt Alter: 41 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin 15 18. Wohnung: Landsberger Allee 15.2

Beruf und Berufsstellung: Kommunal Sekretär

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? /

Liegt Berufswechsel vor? /

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein I

Staatsangehörigkeit: DR.

Ehrenamtliche Tätigkeit: Blockleiter der NSDAP.

Dienst im alten Heer: Truppe 21. Div. Res. Inf. Reg. von 4. 6. 1918 bis 27. 11. 1918

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von 12. 11. 1923 bis 5. 6. 1935

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Wundstecher

Frontkämpfer: nein bis; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Ehrenkreuz für Kriegstätigkeitsmerkmale Medaille der Ernennung zum Polizeidienstauszeichnung über 18 Jahre ranga d. 1. Oktober

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verh. seit dem 1. 10. 1930

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

2486

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Mein Lebenslauf.

Am 14. November 1900 wurde ich in Berlin als Sohn des Buchdeckers Albert Föppe geboren. Im meinem 6. Lebensjahre am besuchte ich die 5. Gemeindegemeinde in Berlin. Nach meiner Schulabschluss am 1. Klasse am Ostern 1915 arbeitete ich als Arbeitslehre in einer Schlosserei worin ich auch das Schlosserhandwerk erlernen wollte. Durch den Weltkrieg 1914-1918 wurden jedoch mein Meister und die Gesellen eingezogen, aus dem Lernen wurde nichts. Ich arbeitete nun als Hilfschlosser in verschiedenen Betrieben bis zu meiner Einberufung. Bis zu meinem 14. Lebensjahre besuchte ich die Fortbildungsschule in Berlin.

Im Juni 1918 wurde ich ebenfalls zum Bundesdienst einberufen und diente beim 4. Ers. Res. Inf. Reg. Stolz i. P. Am 14. Nov. 1918 wurde ich entlassen.

Bis 1923 arbeitete ich weiter in verschiedenen Betrieben. Im November 1923 meldete ich mich an Schutzpolizei. Ende 1925 legte ich meine Prüfung in Brandenburg a. H. zum Nachtmeister ab. Im 1930 ebenfalls dort zum Vorwachmeister ab. Nach meiner Beförderung zum Vorwachmeister beendete ich am 1. 10. 1930 unter gleichzeitiger Fortsetzung vom Bereitschaftsdienst in dem Bezirksdienst.

1935 schied ich aus der Schutzpolizei nach 12jähriger Dienstzeit aus und wurde auf Grund meiner Bewährung vom Berliner Staatspolizeiausschuss Berlin als Kom. B. a. P. einberufen. Nach Ablegung der Fachprüfung I. bin ich zum Kom. B. a. P. und 1938 zum Kom. Lebr. befördert worden.

Seit April 1933 gehöre ich der NSDAP und seit 1935 der NSD. als Mitglied an.

Ernst Föppe

2487

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



DEUTSCHLAND



24882

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

2489



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Föfs Vorname: Albert
Beruf: Kalkulier Jegiges Alter: Sterbealter: 60
Todesursache: Arterienverkalkung
Überstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Libke Vorname: Fda
Jegiges Alter: Sterbealter: 51
Todesursache: Gallenblasentzündung
Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Föfs Vorname: Wilhelm
Beruf: Arbeitsmann Jegiges Alter: Sterbealter: 54
Todesursache: Gallenblasenentzündung unbekannt (Nagel Nageltrichter?)
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Boormann Vorname: Karin
Jegiges Alter: Sterbealter: 84
Todesursache: Alterschwäche
Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Libke Vorname: Johann
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: Sterbealter: 91
Todesursache: Alterschwäche
Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Moß Vorname: Friederike
Jegiges Alter: Sterbealter: 71
Todesursache: Alterschwäche
Überstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

E. Berlin

(Ort)

, den

4. 12.

(Datum)

19 41

Ernst Föfs

(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 1501/65

An die
Deutsche Dienststelle (WASt)

1 B e r l i n 52
Eichborndamm 167-209

Betrifft: Ernst . V o s s , geboren am 17. November 1900 in Berlin

Bezug: Dortige Mitteilung an den Polizeipräsidenten in Berlin
vom 18. Februar 1964

Nach der dortigen o.a. Mitteilung soll V o s s am 22. Oktober 1943 in Skolimow verstorben sein. Es wird um Auskunft gebeten, auf welchen Erkenntnissen die dortige Nachricht beruht.

Im Auftrage
Selle
Erster Staatsanwalt

V.

gg 28. JULI 1965
zu 2) Schl. 2x + ab

1) Vermutlich:

Nach dem Tot. Verz. vom 1942 u. 1943 sowie nach der
Ortsliste hat Voss dem belarischen Ref. IV D 1 angehört.
Nach Nachforschungen der UAH soll er am 22. 10. 43 verstorben
sein. Er ist deshalb in die hier anhängigen Ermittlungen
verfahren als Verd. nicht miteinbezogen worden.

2) Schreiben aus UAH

Befehl: Ernst Voss, geb am 17. 11. 00 in Berlin

Nachf: Dortige Mitteilung an den Polizeipräsidenten in Berlin
vom 18. 2. 64.

Nach der dortigen aa. Mitteilung soll Voss am 22. 10. 1943
in Sholitsen verstorben sein. Es wird um Nachforschungen
auf solchen Unterlagen die dortige Behörde besteht.

3) 15. 8. 1965

27. JULI 1965

DEUTSCHE DIENSTSTELLE für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen
(WSt)

Anlagen

Abschriften

DM Kost Pl.

1 BERLIN 52

Bichborndamm 167-209, Telefon: 49 20 71, Innenbetrieb: (95) 4208

GeschZ.: VI/12

Datum: 11. August 1965



An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

Betr.: [Ernst V o B, geboren 17.11.1900 in Berlin]
Vorgang: Ihr Schreiben vom 27.7.1965-Gesch.Nr. 1 AR(RSHA)1501/65

Der oben Genannte ist nach der hier vorliegenden Meldung des Kommandeurs der Waffen SS, der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes für den Distrikt Warschau am 22.10.1943 bei Skolimowo gefallen.

Der Sterbefall wurde am 28.10.1943 im Sterbepuch des ehemaligen deutschen Standesamtes Warschau-Land, jetzt <Standesamt I in Berlin (West), 1 Berlin 33, Lentzeallee 107, > unter der Nr. 85/1943 beurkundet.

Im Auftrage

Prodaack

In der Antwort bitte Geschäftszeichen, Namen und Geburtsdaten angeben

V.
—
1) ~~Vorname~~ Sterbende betr. [] num.

Hilfen mit Formblatt 2 beim < > Erfordern.

- Soweit hier bekannt, soll Voss am 22.10.1943
Sokolimovo gefallen und der Tod unter der Reg.Nr. 85/1943
im Sterbende des ehem. # deutschen Standes amtes
Wandau-Land bewirkt sein -

2) 1.9.65

ls:

16.8.65

gef 16. AUG. 1965 Le
~) § Form + ab

Nr. 85

Warschau —, den 28. Oktober 1943.
Der Kriminalsekretär Ernst Rein-
hold Hermann Vop, gottgläubig —
wohnhaft in Berlin, Landwehrallee Nr. 2
am 22. Oktober 1943, Straße der Polizei 76,
ist am 22. Oktober 1943 um 76 Uhr 30 Minuten
in Schlingens (Gemeindeamt), Kreis
in Warschau-Land, verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 17. November 1900
in Berlin.

(Standesamt Berlin VIIa Nr. 2479/1900)

Vater: Albert Wilhelm Hermann
Vop, zuletzt wohnhaft in Berlin.

Mutter: Ida Karoline Therese Vop ge-
borene Lüpke, zuletzt wohnhaft in Ber-
lin.

Die Verstorbene war — nicht — verheiratet mit Emma Grä-
te Frieda Vop geborene Spickermann,
wohnhaft in Berlin.

Eingetragen auf ~~mündliche~~ — schriftliche — Anzeige des Kreis-
hauptmanns in Warschau. Zwei

~~D~~ Anzeigende Zwischenzeilen und
ein halbes Wort zwischen die Zei-
len geschrieben.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

Günthel

Todesursache: Erschossen worden (Mord)

Eheschließung des Verstorbene am 1. 10. 1930 in Berlin

(Standesamt Berlin Nr. 840/1930).

Die Übereinstimmung mit dem Eintrag im Sterbebuch
des ehemaligen deutschen Standesbeamten für
Warschau-Land/Generalgouvernement, jetzt Standesamt I
in Berlin(West), wird hiermit beglaubigt.

Berlin, den 19. August 1965
Der Standesbeamte
des Standesamts I in Berlin (West)
I.V.

Müller



1.

4) Vermerk:

Nach dem Tod des ehemaligen Angehörigen des Ref. IV D1
Ernst Voss bestehen nach den Ermittlungen im anliegenden
Sache keine Zweifel. Aus diesem Grunde ist Voss auch
in die Verfahren 1 p 1/65 und 1 p 14/65 nicht als
Mithäftling mit einbezogen worden.

Ref. Krim. 31/18-207

ev. H. 2/4.65

Herrn H. H. Schmidt zur eobl. Ergänzung der Karte (1 p 14/65)
Herrn J. H. Hölzer zur eobl. Karteergänzung (1 p 1/65)

4/ H. H. - Sache reglegen.

30. APR. 1965